

## **BASF und SINOPEC unterzeichnen Vereinbarung über 500 Millionen US\$ zur Erweiterung des Standorts Nanjing**

- **Ausbau der Cracker-Kapazität um 25 %**
- **Erweiterung der Downstream-Kapazitäten**
- **Vertrag unterstreicht langfristige Partnerschaft zwischen BASF und SINOPEC**

Berlin, 10. Juli 2006 – Die BASF und die China Petroleum & Chemical Corporation (Sinopec Corp.) haben heute eine Vereinbarung über 500 Millionen-US\$ (4 Milliarden RMB) zur Erweiterung ihres Chemie-Verbundstandortes in Nanjing geschlossen.

Der Vertrag wurde von dem SINOPEC-Chairman Chen Tonghai sowie dem Vorstandsvorsitzenden der BASF, Dr. Jürgen Hambrecht, in Berlin unterzeichnet.

„Die Erweiterung von BASF-YPC Co. Ltd. ist das Ergebnis unserer anhaltenden erfolgreichen Zusammenarbeit während der ersten Phase des Projektes. Sie passt zur Entwicklung beider Partner und fördert die weitere Kooperation zwischen chinesisch-deutschen Unternehmen,“ sagte Chen Tonghai.

„Der Erfolg dieses Jointventures ist ein Symbol für die starke Partnerschaft zwischen der BASF und SINOPEC sowie zwischen Deutschland und China“, sagte Hambrecht.

„Diese jüngste strategische Investition unterstreicht erneut unser langfristiges Engagement im wachsenden Chemiemarkt in China.“

Nach der reibungslosen und erfolgreichen Inbetriebnahme des Standorts im vergangenen Jahr will BASF-YPC Co. Ltd. – das 50:50-Gemeinschaftsunternehmen von BASF und SINOPEC – in zusätzliche nachgeschaltete Anlagen und die Erweiterung der Kapazität ihres Steamcrackers investieren, um die Synergien am Standort weiter zu stärken. Eckpfeiler der Investition sind:

1. Erweiterung des Steamcrackers von 600.000 auf etwa 750.000 Tonnen Ethylen pro Jahr;
2. Ausbau der Ethylenoxidanlage (EO) und Entwicklung von EO-Derivaten um die Ethylen-Wertschöpfungskette zu stärken, die Tenside für Waschmittel und das Lösemittel Butylglykolether produziert;
3. Entwicklung der C4-Wertschöpfungskette, einschließlich C4-Spezialitäten: Butadien und Isobuten als Chemierohstoffe, 2-Propylheptanol für einen neuen Weichmacher und Polyisobuten-Derivate als Ausgangsstoffe für Kraftstoff- und Schmiermitteladditive;
4. Erweiterung der Acrylsäure-Wertschöpfungskette für die Produktion des Superabsorbers (SAP) für die Hygieneindustrie und industrielle Anwendungen.

Die erweiterte Produktion soll 2009 anlaufen.

Beide Unternehmen haben sich auch darauf verständigt, ihr zweites bestehendes Joint Venture Yangzi-BASF Styrenics (YBS) in Nanjing in die BASF-YPC zu integrieren und so die Effizienz zu steigern und vorhandene Synergieeffekte auszuschöpfen.

BASF-YPC ist integraler Bestandteil der BASF-Strategie für Asien/Pazifik. Der Standort wird einen wesentlichen Anteil an Ziel der BASF haben, bis 2010 in China 10 % des weltweiten Umsatzes im Chemiegeschäft zu erzielen.

Hinweis an die Redaktion:

Fotos der Unterzeichnung können unter [corporate.basf.com/fotos](http://corporate.basf.com/fotos) heruntergeladen werden.

BASF-YPC Co. Ltd. ist ein 50:50-Jointventure zwischen der BASF und SINOPEC, das 2000 gegründet wurde. Die Gesamtinvestition in der ersten Phase betrug 2,9 Milliarden US\$. Die Grundsteinlegung für den Standort in Nanjing in der Provinz Jiangsu fand am 28. September 2001 statt. Im Juni 2005 startete BASF-YPC erfolgreich die Produktion mit einem Steamcracker und neun weiteren im Verbund arbeitenden nachgeschaltete Anlagen. Auf diese Art kann die BASF Produkte und Nebenprodukte sowie Energie höchst effizient nutzen. Dadurch werden Kosten gespart und die Auswirkungen auf die Umwelt möglichst gering gehalten. Der 220 Hektar große Standort produziert pro Jahr 1,7 Millionen Tonnen Chemikalien und Polymere von höchster Qualität für den rasch wachsenden chinesischen Markt. Ein gasgetriebenes Kraftwerk versorgt den Standort mit Energie, ein internationaler Hafen an einem Nebenarm des Flusses Jangtse ermöglicht die optimale logistische Versorgung.

Die BASF ist seit 1885 ein engagierter Partner von China und einer der führenden ausländischen Investoren in der chinesischen Chemieindustrie. Das Unternehmen beschäftigt dort zurzeit mehr als 4000 Mitarbeiter und betreibt 16 eigene Gruppengesellschaften und acht Jointventures. Um eng mit den lokalen Märkten kooperieren zu können, unterhält die BASF acht Büros: in Hongkong, Peking, Shanghai, Guangzhou, Nanjing, Qingdao, Chengdu und Taipei. 2005 erzielte die BASF Umsätze von fast 2,8 Milliarden Euro in China.

BASF ist das führende Chemie-Unternehmen der Welt: The Chemical Company. Ihr Portfolio umfasst Chemikalien, Kunststoffe, Veredlungsprodukte, Pflanzenschutzmittel und Feinchemikalien sowie Erdöl und Erdgas. Ihren Kunden aus nahezu allen Branchen hilft BASF als zuverlässiger Partner mit intelligenten Systemlösungen und hochwertigen Produkten erfolgreicher zu sein. BASF entwickelt neue Technologien und nutzt sie, um zusätzliche Marktchancen zu erschließen. Sie verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung und leistet so einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft. Im Jahr 2005 erzielte BASF mit ihren rund 81.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von über 42,7 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS),

London (BFA), New York (BF) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter [www.basf.de](http://www.basf.de).

BASF Aktiengesellschaft  
Daniel Smith  
Tel. +49 621 60-20829  
Fax +49 621 60-92693  
[daniel.smith@basf.com](mailto:daniel.smith@basf.com)